

Gemeinsame Erklärung der Trio-Präsidentschaft: Gemeinsam für Europas Zukunft

Die Minister für Europäische Angelegenheiten von Deutschland, Portugal und Slowenien, die gemeinsam in den 18 Monaten von Juli 2020 bis Dezember 2021 die Trio-Präsidentschaft des Rats der Europäischen Union innehaben, geben anlässlich ihres Treffens am 9. November folgende gemeinsame Erklärung ab:

Unsere zweite gemeinsame Trio-Präsidentschaft des Rats der Europäischen Union begann am 1. Juli 2020. Wie immer arbeiten wir eng und vertrauensvoll zusammen. Nach Ablauf der ersten Hälfte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft sind wir zusammengekommen, um über das bisher Erreichte und das weitere Vorgehen zu beraten.

Als Trio-Partner werden wir weiterhin darauf hinwirken zu gewährleisten, dass der Rat der Europäischen Union auch unter den schwierigen Umständen der COVID-19-Pandemie entscheidungsfähig bleibt. Die Bewältigung der Pandemie und ihrer sozialen und wirtschaftlichen Folgen wird weiterhin das zentrale Ziel unserer Trio-Präsidentschaft sein. Wir werden auch zukünftig daran arbeiten, die Abstimmung innerhalb der Europäischen Union zur Eindämmung der Verbreitung des Virus weiter zu verbessern und die mit dem Coronavirus verbundene Gesundheitskrise zu bewältigen und zu überwinden. Wir werden ferner daran arbeiten, gemeinsam Lehren für eine widerstandsfähigere EU und eine zukünftig noch wirksamere Krisenbewältigung zu ziehen.

Gleichzeitig halten wir unsere Bestrebungen aufrecht, gemeinsame politische Ziele im Hinblick auf eine Reihe anderer, für die EU zentrale Themen zu erreichen.

Wir müssen dringend die Beratungen hinsichtlich des mehrjährigen Finanzrahmens und des Aufbauinstruments Next Generation EU abschließen. Wir begrüßen, dass wir mit dem Europäischen Parlament einen gemeinsamen Standpunkt finden konnten im Hinblick auf den Konditionalitäts-Mechanismus im Einklang mit den Schlussfolgerungen des Europäischen Rats vom Juli, in denen die Bedeutung der Rechtsstaatlichkeit hervorgehoben wird. Es bestehen jedoch nach wie vor Herausforderungen hinsichtlich der Finalisierung des Pakets. Eine zügige Umsetzung des mehrjährigen Finanzrahmens und von Next Generation EU ist von zentraler Bedeutung, um eine schnelle Erholung der Wirtschaft zu gewährleisten. Die EU wird beispiellose Anstrengungen unternehmen, um die Erholung in den Regionen und Wirtschaftssektoren zu unterstützen, die am stärksten von der Krise betroffen sind.

Das zukünftige Gemeinsame Europäische Asylsystem muss auf Solidarität und gemeinsamer Verantwortung beruhen, sowohl in der internen als auch der externen Dimension. Das Trio wird alles daran setzen, während unserer Trio-Präsidentschaft das Asyl- und Migrationspaket zu beschließen.

Als Trio streben wir an, die Achtung der Rechtsstaatlichkeit als einen Grundwert der EU zu stärken. Der neue Dialog über Rechtsstaatlichkeit wird ein präventiver und zukunftsorientierter Mechanismus sein, der einen offenen und konstruktiven Austausch zwischen den Mitgliedstaaten ermöglicht und sowohl ein gemeinsames Bewusstsein als auch gemeinsames Verständnis im Hinblick auf Rechtsstaatlichkeit fördert. Wir sind entschlossen, diesen Dialog während unserer Trio-Präsidentschaft fortzusetzen.

Wir sind entschlossen, durch soziale Sicherungsnetze für alle EU-Bürgerinnen und -Bürger die soziale Dimension zu stärken. Es ist unser Ziel, auf der Grundlage der anstehenden Vorschläge der Kommission wesentliche Fortschritte bei der Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte zu erreichen.

Die drei Präsidenschaften bekennen sich uneingeschränkt zu dem Ziel, im Einklang mit den Zielsetzungen des Übereinkommens von Paris bis 2050 eine klimaneutrale EU zu schaffen. Wir werden gemeinsam an der Billigung der Klimaziele für 2030 und 2050 durch die EU arbeiten und sicherstellen, dass diese in den klima- und energiepolitischen Rechtsvorschriften der EU umgesetzt werden.

Die Notwendigkeit der digitalen und technologischen Souveränität Europas ist während der Pandemie noch offensichtlicher geworden. Wir unterstützen einen widerstandsfähigen, wertebasierten digitalen Wandel und den verantwortungsvollen Einsatz künstlicher Intelligenz und werden während unserer Präsidenschaften konkrete digitalpolitische Ziele für 2030 erarbeiten.

Das Trio wird darauf hinarbeiten, auf der Grundlage der Schlussfolgerungen des Rats vom März 2020 die ersten Konferenzen über den Beitritt zur EU mit der Republik Nordmazedonien und der Republik Albanien zu eröffnen.

Als Trio-Partner werden wir eng mit dem Hohen Vertreter der Union für die Außen- und Sicherheitspolitik zusammenarbeiten und ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben gemeinschaftlich unterstützen; wir werden die aktive Beteiligung und tatkräftige Unterstützung aller Mitgliedstaaten im Hinblick auf die Außenpolitik der Union anstreben. Wir werden uns bemühen, das Ansehen der EU als global führende Organisation, die Frieden, Wohlstand und Menschenrechte für alle fördert, zu stärken.

Wir arbeiten eng zusammen, um konkrete Ergebnisse zugunsten unserer Bürgerinnen und Bürger zu erzielen. In dieser Hinsicht streben wir einen schnellen Beginn der Konferenz über die Zukunft Europas an. Sie wird ein wichtiges Forum sein, um mit den Bürgerinnen und Bürgern Europas darüber zu diskutieren, wie sich die EU noch besser auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten kann.